

## Die 5-Schritt-Lesetechnik anwenden 2

- 1 Überfliege den Text und gib ihm eine passende Überschrift.
- 2 Lies den Text nun genauer, kläre unbekannte Wörter und markiere Schlüsselbegriffe.
- 3 Teile den Text in Abschnitte ein und finde für die einzelnen Abschnitte Überschriften.

---

Weißer Tiger, Binturongs, Nebelparder oder Diks – wenn man wissen möchte, um welche Tiere es sich hierbei handelt, muss man in den Zoo gehen. Laut Statistik besuchen 94% aller

5 Menschen mindestens einmal im Leben einen Zoo. Neben den Zooliebhhabern gibt es aber auch Zoogegner. Sie sind der Meinung, Zoos sollten abgeschafft werden, weil sie den Tieren, trotz aller Bemühungen, keinen Ersatz für ihren natürlichen

10 Lebensraum bieten können. Gut zu beobachten ist das am Beispiel der Eisbären: Kein Gehege ist so kalt und groß wie das Gebiet, das ein Eisbär durchstreift, wenn er im arktischen Frühling vom Jagd- und Wandertrieb gepackt wird. Dabei haben

15 sich die Bedingungen, unter denen die Tiere heute in Zoos leben, sehr verbessert. Viele Zoos wurden unter großem Aufwand umgebaut und für die Tiere aufwendige, den Lebensräumen nachempfundene Gehege errichtet. Dieses Umdenken

20 hat sich für viele Zoos gelohnt, was sich vor allem an steigenden Besucherzahlen zeigt. Die Mehrzahl der Besucher schätzt Zoos als Räume für Freizeit und Erholung, in denen etwas gelernt und zum Erhalt der Tierwelt beigetragen werden kann.

25 Außerdem übernehmen Zoos die wichtige Aufgabe der Artensicherung. Dabei bemüht man sich um die Zucht seltener Tiere, die in freier Natur nahezu ausgestorben sind. Gelungen ist das zum Beispiel bei Wisent und Kondor. Zoos betreiben

30 außerdem zahlreiche Forschungen über die Tierwelt, vor allem, was das Verhalten der Tiere betrifft. Viele der Erkenntnisse, die wir heute über die Tierwelt besitzen, wurden in Zoos gewonnen.